

Stadt Cottbus / město Chósebuz  
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	II-008/10
HA	

Geschäftsbereich: II

Fachbereich: 37

Termin der Tagung: 26.08.2010

Vorlage zur Entscheidung	
<input type="checkbox"/> durch den Hauptausschuss	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/> durch die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
<input type="checkbox"/> Dienstberatung Rathauspitze		<input type="checkbox"/> Umwelt	
<input type="checkbox"/> Haushalt und Finanzen		<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
<input type="checkbox"/> Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	26.08.2010
<input type="checkbox"/> Soziales, Gleichstellung u. Rechte der Minderheiten		<input type="checkbox"/> Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
<input type="checkbox"/> Bildung, Schule, Sport u. Kultur		<input type="checkbox"/> Information an AG Stadteile	
<input type="checkbox"/> Wirtschaft, Bau und Verkehr		<input type="checkbox"/> JHA	

**Beratungsgegenstand:**

Genehmigung der Eilentscheidung vom 16.08.2010 über den Außerordentlichen Aufwand in Höhe von 199.633,60 € für den Hochwasserschutz (Anlage)

**Beschlussvorschlag:**

Wir bitten um Genehmigung der Eilentscheidung vom 16.08.2010 über den außerplanmäßigen Aufwand in Höhe von 199.633,60 € für den Hochwasserschutz, um die angefallenen Kosten begleichen zu können.

\_\_\_\_\_  
Frank Szymanski

**Beratungsergebnis des HA/der StVV:**

- einstimmig       mit Stimmenmehrheit
- laut Beschlussvorschlag
- mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

**Beschluss-Nr.:**

Tagung am: TOP:  
Anzahl der **Ja**-Stimmen:  
Anzahl der **Nein**-Stimmen:  
Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

**Problembeschreibung/Begründung:**

Der außerordentliche Aufwand in Höhe von 199.633,60 € dient der Begleichung der anfallenden Kosten für den Hochwasserschutz in der Stadt Cottbus.

Am Sonntag, dem 08.08.2010, wurde die Stadt Cottbus durch das LUGV (Hochwassermeldezentrum) über eine entstehende Hochwassersituation informiert. Durch das LUGV wurde für die Nacht von Montag zu Dienstag die Hochwasserwarnstufe 2 bis 3 am Pegel Sandow prognostiziert.

Aufgrund dieser Informationen wurde der Verwaltungsstab am Sonntag um 20:00 Uhr und für die folgenden Tage einberufen. Die Deichsituation sowie der prognostizierte Wasserstand veranlassten den Verwaltungs- und den Führungsstab Vorsorgemaßnahmen an 12 gefährdeten Objekten, die im Vorfeld durch die Untere Wasserbehörde klassifiziert wurden, zu veranlassen. In der Folge wurden Sandsäcke im Landeskatastrophenschutzlager sowie Material zur Deichsicherung abgefordert. Weiterhin wurde das Technische Hilfswerk zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte angefordert.

In einem Schreiben an den Innenminister des Landes Brandenburg wurde dieser dahingehend um Unterstützung gebeten, dass der Stadt Cottbus die Kosten für die Inanspruchnahme des THW durch den Bund (ca. 100 T€) sowie die Kosten für die Bereitstellung der Sandsäcke durch das Land Brandenburg (ca.31,8 T€) erlassen werden.

Am 16.08.2010 wurden durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Cottbus Reinhard Droglä und dem Oberbürgermeister Frank Szymanski eine Eilentscheidung zur Begleichung des außerordentlichen Aufwandes in Höhe von 199.633,60 € getroffen.

**Finanzielle Auswirkungen:** Ja Nein**1. Gesamtkosten:**

199.633,60 € (Anlage Kostenaufstellung)

**2. Sicherstellung der Finanzierung:**

Deckungsquelle: Produkt 061 612 010/10 000 55 17 100

Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

**3. Folgekosten:**